

1377/AB XXII. GP

Eingelangt am 26.03.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1363/J-NR/2004 betreffend Aufschlüsselung der Mittelzuteilung an diverse Programme und Initiativen im Rahmen des Offensivprogramms II im Jahr 2004, die die Abgeordneten Sburny, Freundinnen und Freunde am 28. Jänner 2004 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Ab wann sind die Mittel für die einzelnen Programme und Initiativen verfügbar?

Antwort:

Nach Herstellung des Einvernehmens mit dem Bundesministerium für Finanzen betreffend der geplanten Vorhaben des bmvit werden die ersten Ausschreibungen gestartet. Die erste Ausschreibung erfolgte im März im Rahmen des neuen NANO- Programms. Die Mittel werden jeweils bedarfsgerecht im Laufe des Jahres abgerufen.

Frage 2:

Welcher Anteil an den 180 Mio. Euro betrifft Programme und Initiativen, die von Ihrem Ministerium abgewickelt werden?

Antwort:

Von den 180 Mio. € entfallen 44% auf das bmvit, daher stehen für die Programme des Ressorts 79,2 Mio. € zur Verfügung.

Frage 3:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Programm Humanressourcen für die Wirtschaft/WissenschaftlerInnen für die Wirtschaft“ aus dem Offensivprogramm im Jahre 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/diese Initiative?

Antwort:

Das bmvit setzt mit dem Programm „Humanressourcen für die Wirtschaft“ einen Schwerpunkt im Bereich der Steigerung des Humankapitals und zielt dabei auf bestehende Lücken im System. Auf

Grund seiner Wirtschaftsorientierung setzt das Ressort auf Maßnahmen um Humankapital verstärkt der österreichischen Wirtschaft und der außeruniversitären Forschung zur Verfügung zu

stellen. Die drei aufeinander abgestimmten Programmlinien des bmvit „Brainpower Austria“, „femtech“ und „WissenschaftlerInnen in die Wirtschaft“ sollen den Anteil der Forschungsinvestitionen der Wirtschaft stimulieren.

Die Programmlinie WissenschaftlerInnen in die Wirtschaft verfolgt die Ziele der Verbesserung des Wissenstransfers zwischen österreichischen Universitäten und Betrieben, der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch den Erwerb von wirtschaftlichen Schlüsselqualifikationen und der Erhöhung der Zahl der Forschungsstellen in der Industrie. Für die Programmlinie stehen aus Offensivmitteln 2004 insgesamt 2 Mio. € zur Verfügung.

Frage 4:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Brainpower Austria“ aus dem Offensivprogramm II im Jahre 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/diese Initiative?

Antwort:

Brainpower Austria betreut und unterstützt rückkehrwillige österreichische Forscherinnen, die in Nord-Amerika im F&E-Bereich tätig sind und setzt damit ein deutliches Signal für junge Forscherinnen mit internationaler Erfahrung. Dieser Service wird auch Forscherinnen anderer Nationalität zur Verfügung gestellt. Damit soll die Anzahl qualifizierter in F&E tätiger Forscherinnen in Österreich erhöht werden. Es werden in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, synergetische Effekte mit dem österreichischen Mobilitycenter und dem österreichischen Mobilitätsportal des bmbwk genutzt.

Frage 5:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Förderungen von Frauen in Forschung und Technologie: Femtech“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/diese Initiative?

Antwort:

Die Ziele des Programms **femtech** sind Erhöhung der Anzahl und die Verbesserung der Situation von Frauen in Forschung und Entwicklung und die Steigerung der Attraktivität technischer Ausbildungen und forschungs- und technologierelevanter Berufe für Frauen. Für das Programm femtech stehen aus Sondermitteln 2004 720.000,- € zur Verfügung.

Frage 6:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Academia Business Gründerprogramm (A plus B)“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/diese Initiative?

Antwort:

Das Ziel des Strukturprogramms **AplusB** ist die Steigerung der Zahl der forschungsintensiven und technologieorientierten Gründungen aus dem akademischen Sektor. Für die im Frühsommer geplante Ausschreibung stehen 8,6 Mio. € aus den F&E-Mitteln 2004 zur Verfügung.

Frage 7:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Headquarter Strategy: Konzernforschungszentren“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das Impulsprogramm des bmvit **Headquarter Strategy** dient der Ansiedlung neuer Forschungsaktivitäten und somit der Verlagerung einer echten Headquarterfunktion nach Österreich. Das Impulsprogramm ergänzt die Aktionslinie des FFF „Österreichische Töchter internationaler Konzerne“, deren Ziel die nachhaltige Absicherung des Betriebsstandortes insbesondere durch Ausbau bestehender Forschungsaktivitäten in Österreich ist.

Das für 2004 zur Verfügung stehende Budget (Offensivmittel und ordentliches Budget des bmvit) beträgt 7,2 Mio. €, davon 5 Mio. € aus F&E-Mitteln 2004, 1 Mio. € aus Offensivmitteln I und 1,2 Mio. € aus ordentlichem Budget.

Frage 8:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „FWF translational research“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das strategische Ziel des neuen Programms **FWF translational research** ist die Förderung von Ideen aus der Forschung mit Anwendungspotential und Heranführen von Forschungsergebnissen an mögliche Umsetzung. Die aus F&E-Mitteln zur Verfügung stehende Summe beträgt 4,5 Mio. €

Frage 9:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „FWF top down“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das strategische Ziel des Programmes **FWF top down - Spezialforschungsbereiche** ist die Stärkung strategischer Forschungsschwerpunkte. Aus F&E-Mitteln 2004 stehen 4,5 Mio. € zur Verfügung.

Frage 10:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Kompetenzzentren-Programm K Plus“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das strategische Ziel des Strukturprogramms **Kplus** ist die Förderung der langfristigen Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft. Eine Ausschreibung ist im Jahr 2004 nicht geplant. Die F&E-Mittel 2004 in Höhe von 10,4 Mio. € dienen der Finanzierung der Jahre 5 bis 7 von Zentren aus der Ausschreibung 1999.

Frage 11:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Impulsprogramm FIT IT“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Die Ziele des Programms **FIT-IT** beinhalten

- die Entwicklung radikal neuer Informationstechnologie,
- die Aktivierung des nationalen Kreativitäts- und Forschungspotenzials in ausgewählten Wachstumsbereichen der Informationstechnologie
- den Aufbau einschlägig qualifizierter nationaler Exzellenz- und Humanressourcen
- die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit im IT- Bereich.

Aus den zur Verfügung stehenden F&E-Mitteln 2004 in Höhe von 8,2 Mio. € sind je eine Ausschreibung zum Thema Semantic Web und zum Thema Embedded Systems vorgesehen.

Frage 12:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Österreichische NANO- Initiative“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das Programm „Österreichische **NANO**-Initiative“ verfolgt thematisch einen bottom-up Ansatz, es werden keine Themen vorgegeben. Es geht um Systeme, deren neue Funktionen und Eigenschaften ursächlich von den nanoskaligen Effekten ihrer Komponenten (0.1 nm -100 nm) abhängig sind. 90% der Budgetmittel sollen für „FTE-Verbundprojekte“ verwendet werden, der Rest für „Bildung und Management von Netzwerken“, „Maßnahmen zur Aus- und Weiterbildung“ und div. Begleitmaßnahmen.

Das Budget von NANO setzt sich aus den dafür empfohlenen Offensivmitteln 1 und 2 zusammen und beträgt für die Vergabe 2004 insgesamt 13,6 M€, nämlich rund 3 Mio. € aus der Offensive 1 und 10,5 Mio. € aus den F&E -Mitteln 2004.

Fragen 13 und 14:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Impulsprogramm Innovatives System Bahn (ISB)“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Impulsprogramm Austrian Advanced Automotive Technologie (A3)“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Die Programmlinien **Innovatives System Bahn - ISB** und **Advanced Automotive Technologies - A3** gehören zu dem **Impulsprogramm Intelligente Verkehrssysteme und Services**. Das strategische Ziel des Programms ist die Steigerung der Forschungskompetenz in zentralen Zukunftsfeldern der Verkehrstechnologie und Stärkung der österreichischen Wirtschaft im Technologiefeld Mobilität und Verkehr, Steigerung der Innovationskraft der Verkehrssysteme durch eine aktive Forschungs- und Technologiepolitik. Mehr Effizienz, Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Nutzer-

freundlichkeit im Verkehr sowie die Verringerung der verkehrsbedingten sozialen Kosten durch Entwicklung und forcierten Einsatz von neuen Technologien. Im Rahmen der beiden Programmlinien ist je eine Ausschreibung in Höhe von 5 Mio. € geplant. Insgesamt stehen aus F&E- Mitteln 2004 für beide Programmlinien 7,2 Mio. € und aus Mitteln der Offensive I 2,8 Mio. € zur Verfügung.

Frage 15:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Impulsprogramm Weltraum (ASAP)“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das Weltraumprogramm **ASAP** hat die Zielsetzung der Schaffung eines Nationalen Wissenschafts- und Innovationssystems Weltraum. Für 2004 stehen aus dem Offensivprogramm II 5,4 Mio. € zur Verfügung.

Frage 16:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Impulsprogramm Luftfahrt (Take off)“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das Impulsprogramm **Luftfahrt - Take off** hat die Zielsetzung international wettbewerbsfähige Forschungsrahmenbedingungen für den österreichischen Luftfahrtsektor zu schaffen. Aus F&E-Mitteln 2004 stehen 3,6 Mio. € zur Verfügung.

Frage 17:

Mit Mitteln in welcher Höhe wird das Programm „Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften (Fabrik der Zukunft, Haus der Zukunft, Energiesysteme der Zukunft)“ aus dem Offensivprogramm II im Jahr 2004 dotiert werden? Wie hoch ist dieses Programm im Jahr 2004 insgesamt dotiert? Welche Zielsetzung hat dieses Programm/ diese Initiative?

Antwort:

Das Impulsprogramm **Nachhaltig Wirtschaften** mit den drei Programmlinien **Haus der Zukunft, Fabrik der Zukunft, Energiesysteme der Zukunft** bieten Unterstützung eines Strukturwandels in Richtung ökoeffizienten Wirtschaftens durch Forschung, Entwicklung und Verbreitungsmaßnahmen. Das Budget aus F&E- Mitteln 2004 beträgt 6,7 Mio. €.

Fragen 18 und 19:

Wer ist für die Erstellung eines vollständigen Programmkonzepts für Public Awareness Maßnahmen zuständig und wer wurde mit der Erstellung eines solchen Programmkonzepts beauftragt?

Bis wann ist die Vorlage eines solchen Programmkonzepts für Public Awareness Maßnahmen geplant?

Antwort:

Ein aus Vertretern der drei Ressorts (BMVIT, BMBWK, BMWA) und des Rates für Forschung und Technologieentwicklung bestehendes Programmkomitee soll bis Ende März 2004 ein entsprechendes Programm (2004-2006) erstellen, das eine gebündelte und an klaren Zielen orientierte Abwicklung gewährleistet.

Frage 20:

Inwieweit fließen die Erkenntnisse aus Evaluierungen bereits früher erfolgter Public Awareness Initiativen in die Erstellung diese neuen Konzepts?

Antwort:

Folgende Berichte finden bei der Erstellung des Programms Berücksichtigung: "Marktforschungsbericht" (WU-Wien, 01/2003) und "Medienresonanzanalyse" (Comma, 09/2003) zu Phase I, "Expertenbefragung zu Forschung in Ö" (OGM, 09/2003), "Evaluierung Science Week 2002" und "(Techno) Wissenschaften und Öffentlichkeiten" (Uni Wien, 11/2002), "Preise und Auszeichnungen im FTI- Sektor" (FAS, 01/2004), "Partizipative Politikberatung am Beispiel der Bürgerinnenkonferenz 2003" (ITA, 02/2004).

Frage 21:

Wird dieses Programmkonzept für Public Awareness Maßnahmen veröffentlicht?

Antwort:

Die selektive Veröffentlichung erfolgt nach Maßgabe der Zweckmäßigkeit (Umsetzungsperspektive).

Frage 22:

In welcher Höhe wurden Mittel für dieses Public Awareness Programm reserviert?

Antwort:

Der RFT hat am 11. August 2003 empfohlen, 2% des Volumens des Offensivprogramms II im Strategiefeld "Dialog zwischen Wissenschaft/Forschung/Technologieentwicklung/ Innovation und Gesellschaft" zum Einsatz zu bringen.

Der RFT empfiehlt eine Fortsetzung des Programms <<http://www.innovatives-oesterreich.at/>> www.innovatives-oesterreich.at. Das Volumen für 2004 sollte ca. 3,6 Mio. EUR (2% von 180 Mio. EUR) betragen.

Frage 23:

Wer entscheidet über die Umsetzung der im Konzept vorgeschlagenen Public Awareness Maßnahmen?

Antwort:

Dem Programmkomitee obliegt die Generierung eines zielgerichteten Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung der Empfehlung des Rates für Forschung und Technologieentwicklung (RFT) vom 25. November 2003.

Die Mitglieder des Programmkomitees sorgen weiters für die effektive Umsetzung in den eingebundenen Ressorts und üben Controllingfunktion aus.